

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 6

**Bericht über die Anleihegläubigerversammlung am 12. November 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter in Sachen MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH möchten wir Sie über die Ergebnisse der Gläubigerversammlung der Anleihegläubiger unterrichten, welche am 12. November 2014 in München stattgefunden hat.

Die Geschäftsführung, vertreten durch Herrn Günther, stellte gemeinsam mit dem vorläufigen Insolvenzverwalter Herrn Rechtsanwalt Reinhold Schmid-Sperber den bisherigen Verfahrensverlauf und die aktuelle Lage vor. An dieser Stelle wurde auch ein vorläufiger Blick über die aktuelle bilanzielle Situation gegeben.

**Weiteres Vorgehen noch offen**

Das weitere Vorgehen der Insolvenzverwaltung ist aktuell noch offen. Es werden verschiedene Szenarien angedacht, die von einem unmittelbaren Verkauf bzw. Verschrottung bis hin zu einer Weiterführung nach umfangreicherer Renovierung reichen. Je nach Szenario sind die benötigten Finanzmittel unterschiedlich. Für die Anleiheinhaber würde eine Fortführung der Gesellschaft nach umfangreicher Sanierung der MS Deutschland nach derzeitiger Einschätzung wohl die mit Abstand höchste Befriedigung bedeuten. Im schlimmsten Falle würde das Schiff jedoch verschrottet werden müssen, da die täglich anfallenden Kosten für das Schiff nicht getragen werden können.

**Gemeinsamer Vertreter gewählt**

Auf der Versammlung wurde die STU Management Partners GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Stefan Ulrich, zum Gemeinsamen Vertreter für alle Anleihegläubiger bestellt (TOP 2). Bezüglich der weiteren Tagesordnungspunkte war eine Beschlussfähigkeit, mangels Präsenz, nicht gegeben.

Der Gemeinsame Vertreter wird, die Eröffnung des Insolvenzverfahrens vorausgesetzt, die Forderungen aller Anleihegläubiger kollektiv zur Insolvenztabelle anmelden. Eine individuelle Anmeldung dieser Forderungen durch jeden Anleihegläubiger jeweils für sich erübrigt sich somit. Die SdK erwartet eine Eröffnung des Insolvenzverfahrens um den Jahreswechsel 2014/2015 herum.

Einen ausführlicheren Bericht über die Versammlung stellen wir unseren betroffenen Mitgliedern gerne zur Verfügung. Um zu dem Dokument zu gelangen, folgen Sie bitte dem Link <http://sdk.org/msdeutschland/>, und melden Sie sich rechts oben auf

SdK-Geschäftsführung  
Hackenstr. 7b  
80331 München  
Tel.: (089) 20 20 846 0  
Fax: (089) 20 20 846 10  
E-Mail: [info@sdk.org](mailto:info@sdk.org)

Vorsitzender  
Dipl.-Kfm.  
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane  
AnlegerPlus  
AnlegerPlus News

Internet  
[www.sdk.org](http://www.sdk.org)  
[www.anlegerplus.de](http://www.anlegerplus.de)

Konto  
Commerzbank  
Wuppertal  
Nr. 80 75 145  
BLZ 330 403 10  
IBAN:  
DE38330403100807514500  
BIC:  
COBADEFF330

Vereinsregister  
München  
Nr. 202533  
Steuernummer  
143/221/40542

USt-ID-Nr.  
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.  
DE83ZZZ00000026217

unserer Internetseite mit Ihrer Mitgliedsnummer und Ihrem Nachnamen an. Sie finden das Dokument in der weißen Box rechts mit der Überschrift „Weitere Unterlagen“.

### **Prospekthaftungsklagen prüfen**

Aus Sicht mehrerer von der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. beauftragten Rechtsanwälte könnten in diesem Fall so genannte Prospekthaftungsansprüche gegeben sein. So wurden im Prospekt der Eindruck vermittelt, es gäbe eine Zinsgarantie. Diese Zinsgarantie war jedoch aus unserer Sicht praktisch nie gegeben, da die Zinsgarantie anhand eines von Aurelius zur Verfügung gestellten Darlehens wohl nur dann gegriffen hätte, wenn die Gesellschaft wirtschaftlich gesund, und somit gar nicht auf das Darlehen zur Erfüllung der Zinszahlungen angewiesen wäre. Ferner hat die Gesellschaft nie die Rückkehr in die Gewinnzone geschafft, da u.a. die Investitionen bisher nicht wie angekündigt getätigt worden sind. Da die Gelder aus der Emission der Anleihe vielmehr dafür verwendet worden sind, u.a. Gesellschafterdarlehen von Aurelius zurückzuzahlen, lässt aus unserer derzeitigen Sicht darauf schließen, dass es Aurelius in erster Linie darum ging, anhand der Emission der Anleihe möglichst schnell „Kasse zumachen“, und weniger darum, ein langfristig funktionierendes Geschäftsmodell zu implementieren.

Unseren Mitgliedern bieten wir daher an, über mit der SdK kooperierende Rechtsanwälte eventuelle Ansprüche prüfen zu lassen. Sofern Sie daran interessiert sind, lassen Sie uns bitte das ausgefüllte Geschädigten-Erfassungsblatt, welches Sie unter [www.sdk.org/msdeutschland](http://www.sdk.org/msdeutschland) ebenfalls in der Box „Weitere Unterlagen“ finden, bis zum 28.11.2014 zu kommen.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern gerne unter 089 / 2020846-0 oder unter [info@sdk.org](mailto:info@sdk.org) zur Verfügung.

München, den 18. November 2014  
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

*Hinweis: Die SdK hält Anleihen der MS Deutschland Beteiligungsgesellschaft mbH!*